

Newsletter 1. Quartal 2017



Inhalt:

[Begrüßung](#)

[Info-Ticker](#)

[Statistik](#)

[Vermittlungen und Notfelle](#)

Wer hat ein Zuhause gefunden, wer sucht noch

[Aus dem Tierheimalltag](#)

Einsame Kaninchen & Meeris

Wenn Tierschutz keine Grenzen kennt

Rhein-Ahr Lauf: Mit Herz und Seele

Helfen – aber richtig

Tierische Freundschaft rettet Leben

[Neues vom Verein](#)

Mitgliederversammlung

Termine

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Tierfreunde,

Sie erhalten den Newsletter für das 1. Quartal 2017. Wir wünschen Ihnen wie immer viel Freude beim Lesen!

Statistik von Jan bis März

Bestand (vom 31.03.17)

Hunde	19	davon 2 auf Pflegestelle
Katzen	11	davon 5 auf Pflegestelle
Kaninchen	5	
Schildkröten	1	
Meerschweinchen	3	
Chinchillas	2	

Vermittelt

Hunde	38
Katzen	39
Kaninchen	18
Meerschw.	1
Chinchillas	1
Hamster	1

Fundtiere

Hunde	9
Katzen	23
Schildkröten	1

wieder abgeholt

Hunde	8
Katzen	4

Abgabetiery

Hunde	39
Katzen	14
Kaninchen	21
Meerschweinchen	4
Chinchillas	2

Leider verstorben

Katzen	5
--------	---

Info-Ticker

AUFGEPASST: Die ersten Zecken sind schon da

Auch wenn man bei den ersten sonnigen Tage noch gar nicht daran denken möchte: Die ersten Zecken lauern schon wieder am Wegesrand. Daher sollten unsere lieben Vierbeiner schon jetzt regelmäßig nach Zecken abgesucht & so vor unnötigen Infektionen und Entzündungen geschützt werden. Vorsicht bei der Verwendung von chemischem Zeckenschutz: Einige Tiere reagieren allergisch. Am besten man lässt sich von seinem Tierarzt beraten!

Vermittlungen und Notfelle



Mikesch zieht sich immer mehr zurück und kommt kaum noch aus seiner Höhle raus. Nur zum Fressen und um aufs Katzenklo zu gehen, verlässt er seinen ruhigen Platz. Mikesch sucht dringend ein Zuhause, in dem er einen ruhigen Platz haben kann und abends auf dem Sofa Fernsehen schauen kann. Ein voller Napf mit leckerem Futter und regelmäßige Kuschelstunden stehen auch noch auf seinem Wunschzettel. Wo sind die Menschen, die Mikesch aus dem Tierheim Alltag heraus und in eine ruhige Zukunft holen können?

Whoopie sucht noch ganz dringend ein Zuhause. Sie baut zwar immer mehr Vertrauen zu den Menschen auf, scheint jedoch im Tierheim etwas überfordert zu sein. In einem richtigen Zuhause wird es sicher nicht lange dauern, bis das Eis gebrochen ist. Da Whoopie von draußen kommt, möchte sie in ihrem neuen Zuhause nach einer Eingewöhnungszeit auch gerne wieder Freigang genießen. Whoopie ist sowohl als Einzelkatze, als auch als Zweitkatze zu einer souveränen vorhandenen Katze geeignet. Wer nun neugierig geworden ist und unsere hübsche Whoopie einmal kennenlernen möchte, kann sie gerne einmal im Katzenhaus besuchen kommen.



Kaya kam bereits im Jahr 2013 als Abgabehund zu uns, da ihre Besitzer mit ihr völlig überfordert waren. Leider hat sie in ihrem damaligen Zuhause nichts Gutes von Menschen erfahren. Kaya wurde in der Wohnung angebunden, kam nicht mehr zum Gassigehen raus und am Ende gehörten auch Schläge und Misshandlungen zu ihrem traurigen Leben...Seitdem ist viel Zeit verstrichen, aber wir haben Kaya nie aufgegeben! Intensives Training durch die Hundeschule, Spaziergänge mit ihren Pflegern und auch die Vergesellschaftung mit anderen Hunden zeigen erste Erfolge! Kaya fasst langsam wieder Vertrauen zu Menschen und geht mittlerweile sogar mit ihr völlig fremden, aber erfahrenen Gassigängern spazieren! Nun hat Kaya Interessenten: Wir drücken die Daumen, dass es für Kaya ein Happy End geben wird!

Balto - Der 5-jährige Deutsch Kurzhaar Rüde Balto kam 2016 aus Teneriffa zu uns ins Tierheim. Leider konnte er sich nie richtig bei uns eingewöhnen. Balto hatte solchen Stress im Tierheim, dass er nur noch 20 kg wog. Er litt schrecklich im Zwinger, weil er sehr menschenbezogen ist. Am Ende mochte er nicht einmal mehr Gassi gehen und zog ins Büro um, wo er das erste Mal im Leben einen entspannten und glücklichen Eindruck machte. Glücklicherweise gab es auch für Balto ein Happy End – er fand seine Familie und genießt nun die gemeinsame Zeit mit seinen Menschen.



Asta startete am 06. Januar 2017 in ihr neues Leben und zog zu ihrer Familie, bei der sie nun viel Aufmerksamkeit, Liebe und vor allem die notwendige medizinische Betreuung bekommt. Asta hat eine besonders traurige Geschichte. Die alte, völlig abgemagerte Hündin war schon länger an einer Bank in Rech an einem Wanderweg angebunden. Nur durch Glück wurde sie von Arbeitern aus dem Weinberg gefunden und an das Tierheim übergeben. Schnell stellte sich heraus, dass sie zwei große Tumore an beiden Gesäugeleisten hatte. Zum Glück hatten die Tumore noch nicht gestreut und alles verlief gut. Alle Untersuchungen sind mittlerweile abgeschlossen und Asta ist eine völlig gesunde Hündin. WIR DANKEN NOCH EINMAL ALLEN SPENDERN FÜR DIE GROßE UNTERSTÜTZUNG.

Diese Tiere haben wir stellvertretend für viele noch nicht vermittelte Tiere sowie tolle Vermittlungsgeschichten ausgewählt. Schauen Sie auf unsere HP, dort warten tolle Tiere und ihre Geschichten auf Sie!

Aus dem Tierheimalltag

Einsame Kaninchen und Meersch

In einem günstigen Fall vielleicht als Pärchen angeschafft, verstirbt ein Tier, das andere bleibt einsam ohne Artgenossen übrig. Andere fristen ihr Leben von Anfang an alleine, weil die Menschen es nicht besser wissen. Die Einzelhaltung in viel zu kleinen Käfigen ist immer noch ein großes Thema für uns. So passiert es häufig, dass Einzeltiere aus Baumärkten gekauft werden, diese aber nicht – wie gedacht – weiblich sind, sondern sich später als Böcke entpuppen. Diese bleiben dann aus Kostengründen meist unkastriert und allein zurück, da es oft schwierig mit einer Vergesellschaftung wird oder aber ungewollter Nachwuchs ins Haus steht. Auch erleben wir immer wieder, dass man den Tieren überdrüssig wird und sie quasi notdürftig versorgt dahinvegetieren, bis sie irgendwann sterben.



Rein äußerlich mag man vielen Tieren nichts anmerken - wer sie jedoch in einer liebevollen, artgerechten Haltung inklusive der Interaktion in Gruppen sieht und erlebt, weiß mit Gewissheit, dass Kaninchen und Meerschweinchen mindestens zu zweit gehalten werden müssen und es verdienen, gewollt zu sein. Alles andere ist nicht artgerecht und ein trauriges Leben für die Tiere. Weil wir glückliche Tiere wollen, nehmen wir ab sofort kostenlos einsame und nicht mehr gewollte Kaninchen und Meerschweinchen auf. Durch Vorkontrollen und Aufklärung vermitteln wir die Tiere anschließend in ein geeignetes Umfeld mit mindestens einem Artgenossen. Darüber hinaus achten wir auf artgerechte Ernährung und Unterbringung.

Wenn Tierschutz keine Grenzen kennt



Tierschutz ist uns eine Herzensangelegenheit, die für uns nicht an den deutschen Grenzen stoppt. Daher haben wir uns entschlossen, eine Kooperation mit ProDog Romania e.V. einzugehen (ein Verein, der sich um das Leben der Hunde in Baile Herculane und Ploiesti kümmert). Denn die Zustände in den dortigen Tierheimen sind unvorstellbar katastrophal - besonders schlimm ist es im städtischen Tierasyl Bucov (Ploiesti). Gejagte, traumatisierte und/oder verletzte Hunde landen dort in hoffnungslos überfüllten Zwingern und werden dort nur notdürftig versorgt. Ungeachtet von Rasse, Größe, gesundheitlichem Zustand und Wesen des Hundes, werden sie mit vielen anderen Hunden im Zwinger untergebracht. Nicht selten führt dies zu Beißereien, die die schwachen und ängstlichen Tiere mit ihrem Leben bezahlen. In Dreck, Kälte und Nässe sind die Tiere sich selbst überlassen und müssen ums nackte Überleben kämpfen. Einige der Hunde versuchen in die ersehnte Freiheit zu klettern und landen im nächsten Zwinger, wo die anderen Hunde schon auf ihn warten. Darum werden die Tiere auch oft nicht "gefunden". Da alle Hunde aus dem rumänischen Tierheim als NOTFÄLLE zu betrachten sind,

sehen wir uns in der Pflicht, den Tieren zu helfen. Mit Augenmaß und gesundem Menschenverstand wollen wir je nach freien Kapazitäten einigen Hunden pro Monat die Ausreise aus dieser Hundehölle ermöglichen. Dass unsere deutschen Hunde dabei nicht zu kurz kommen sollen und dürfen, versteht sich für uns von selbst. Aus diesem Grund suchen wir jene, die reisen dürfen, mit Bedacht aus und bemühen uns, auch immer mal wieder kranken oder alten Hunden die Reise in ein besseres Leben zu ermöglichen. Auch, wenn wir es uns anders wünschen und immer bis zuletzt hoffen, kann es bei aller Sorgfalt dennoch immer wieder passieren, dass ein Wunschkandidat es aus den oben beschriebenen Gründen nicht schafft, bis zum Ausreisetag auffindbar zu sein oder zu überleben. In solch einem Fall darf dann ein anderer Hund auf das bezahlte Ticket reisen. Sollte ein von uns ausgesuchter Hund vor Abreise aus Rumänien die Chance haben, direkt in eine Familie zu reisen, verzichten wir zum Wohle des Hundes und freuen uns riesig für ihn, wenn dieser dadurch bereits aus der „Hundehölle“ gerettet ist. Eine Reise in ein festes Zuhause hat immer Vorrang vor der Ausreise ins Tierheim. Auch hier kann dann ein anderer Hund auf das Ticket zu uns ausreisen. Die Kosten für ein Ausreiseticket betragen 150 €. Möchten Sie uns unterstützen? Dann wäre eine Spende für die Reisekosten an das Tierheim u. Tierschutzverein Kreis Ahrweiler e.V. eine sehr konkrete Hilfe für den jeweiligen Hund, oder einen anderen Hund, der dringend Hilfe benötigt. Die Kontaktdaten befinden sich am Ende des Newsletters.

Neue Kolleginnen im Tierheim

Seit dem 01. Februar 2017 ist **Manuela Jacobs** als Tierpflegerhelferin im Tierheim beschäftigt. Hier unterstützt sie das Team bei allen anfallenden Arbeiten rund um die Versorgung unserer Tiere. Zudem hat **Nina Woyte** ihre Ausbildung im Tierheim gestartet. Wir freuen uns sehr über die hilfreiche Unterstützung! Herzlich Willkommen im Team, Manuela & Nina!! 😊

Rhein-Ahr-Lauf: Mit Herz und Seele

„Was für ein Wetter, das wird ein herrlicher Tag!“ dachten sich am vergangenen Sonntag nicht nur die Veranstalter des Rhein-Ahr Laufs Sinzig. Besonderes Highlight: Der Lauf fand zu Gunsten des Tierheims Remagen statt. Am Tierheim Infostand und beim Kuchenverkauf gab es viel zu tun und das sonnige Wetter tat sein übriges, um die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg zu führen. An dem Lauf selber, der um 10:00 Uhr startete, nahm auch unser Vorstand inkl. Tierheimhund teil. Ebenfalls vor Ort war ein weiterer ehemaliger Bewohner des Tierheims inkl. seiner neuen Familie. Wir freuen uns sehr zu sehen, dass vom Vorstand über die Mitarbeiter bis hin zu Ehrenamtlern alle Beteiligten mit Herz und Seele dabei sind.



Helpen – aber richtig

Leider wurden bei uns in den letzten Wochen erneut zwei Fundkatzen abgegeben, die wir aufgrund schwerer Erkrankungen leider erlösen mussten. Immer wieder hören wir von Fällen, in denen die Katzen zwar von den Anwohnern gefüttert und somit notdürftig versorgt werden. Eine tierärztliche Versorgung erfolgt jedoch leider nicht, so dass die Tiere teilweise noch monatelang leiden müssen. Daher möchten wir noch einmal an alle Leser des Newsletters appellieren: Haben auch Sie eine scheinbar herrenlose Katze in Ihrer Nachbarschaft, die vielleicht von Ihnen oder Ihren Nachbarn mit Futter versorgt wird? Dann zögern Sie nicht lange und bringen Sie die Katze zu uns ins Tierheim. Hier können wir die tierärztliche Versorgung sicherstellen und dafür sorgen, dass die Tiere wieder in eine liebe Familie vermittelt werden. Je eher die Tiere zu uns kommen, umso größer ist die Chance, dass sich die Tiere nochmal im warmen Wohnzimmer räkel können. Jede Katze sollte dieses Glück genießen dürfen!!!!

Tierische Freundschaft rettet Leben

Die Chinchilladame Suki wurde Ende Januar 2017 bei uns abgegeben, da ihr Partner verstorben war. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit der Eingewöhnung fand sie schon bald ein neues Zuhause. Leider kam sie aus der Vermittlung zurück, da sie in der vorhandenen Gruppe nur gemobbt wurde. Schnell war klar, mit der armen Suki stimmt etwas nicht. Es wurden an beiden Kiefergelenken große Abszesse festgestellt, sie bekam Antibiose und die Abszesse mussten täglich geöffnet und gereinigt werden. Wegen all dem Stress, der täglichen Behandlung nahm Suki extrem ab, so mussten wir sie auch noch zufüttern, was wiederum mehr Stress für sie bedeutete. Für Chinchillas ist es das Schlimmste ständig in die Hand genommen zu werden, sie warf immer mehr Fell ab. Trotzdem hat sie all das tapfer über sich ergehen lassen. Da keine Besserung in Sicht war, wurde sie einem Facharzt vorgestellt, jedoch war alles in Ordnung, lediglich die vorderen Zähne wurden gekürzt und die Abszesse entfernt. Trotzdem ging es ihr von Tag zu Tag schlechter, sie war bis auf 300 Gramm abgemagert und hat das Fressen komplett eingestellt, sodass sie nur noch künstlich ernährt wurde. Wir hatten die Hoffnung schon aufgegeben und in Betracht gezogen sie zu erlösen, aber eine Chance wollten wir ihr noch geben. Wir holten eine Spielgefährtin aus einem anderen Tierheim, damit sie nicht mehr so alleine ist. So kam Yuki zu uns, die aufgeweckte und fröhliche Chinchilladame. Anfangs konnten sie sich nicht so recht leiden, aber dann auf einmal ist der Knoten geplatzt und die zwei haben sich langsam angenähert und sind mittlerweile ein richtiges Dreamteam geworden. Man konnte täglich beobachten, wie sich Suki immer mehr erholt und auch kräftig zunahm, die Medi konnte abgesetzt werden, die Zwangsfütterung hatte ein Ende. Ihr unermüdlicher Kampfgeist und die Freundschaft zu Yuki hat ihr das Leben gerettet und aus ihr ein rundum glückliches Chinchilla gemacht.

Mitgliederversammlung

Am 15. März 2017 fand die diesjährige Mitgliederversammlung in der Freiwilligen Feuerwehr Remagen statt. Hier wurden neben aktuellen Zahlen und Entwicklungen auch die Ziele der einzelnen Teams vorgestellt und die Neuwahlen der Vorsitzenden und des Schatzmeisters durchgeführt. Claus-Peter Krah (1. Vorsitzender), Simone Alfter (2. Vorsitzende) und Irene Krah (Schatzmeister) wurden durch eine einstimmige Wiederwahl in ihren Ämtern bestätigt. Die positive Entwicklung der Mitgliederzahlen konnte sich auch bis 2017 fortsetzen. Ende 2016 zählte der Verein 306 Mitglieder. Die Zahl der Tierpatenschaften konnte bis Ende 2016 auf 67 Paten ansteigen. Auch die finanzielle Entwicklung des Vereins ist sehr positiv. Besonders erfreulich: Claus-Peter Krah hat den harten Kampf gegen die Bürgermeister der Gemeinden gewonnen und die Kreisumlage für Fundtiere wird sich bis 2020 schrittweise von 0,25 € auf 1€ erhöhen. Die Ziele der einzelnen Teams für 2017 sind eindeutig: Die Bekanntheit des Tierheim und Tierschutzvereins Kreis Ahrweiler e.V. muss weiter erhöht werden. Dies wird durch die Nutzung sozialer Medien (wie Facebook), aber auch durch eine neue Homepage erreicht, die in den nächsten Monaten an den Start gehen wird. Auch das Event-Team wird kräftig daran arbeiten, den Bekanntheitsgrad zu erhöhen. So wurden bereits in 2016 insgesamt 16 Events durchgeführt, die zu hohen Spendeneinnahmen geführt haben.

Weitere Termine unseres Vereins:

23. April 2017: 6. Rhein-Ahr-Lauf HSV Ahrtal

07. Mai 2017: Tierschutzfestival Mittelrhein 2017 - Koblenz

Herzliche Grüße aus Remagen

Das Team vom Tierheim u. Tierschutzverein Kreis Ahrweiler e.V.

Verantwortlich für den Inhalt: Redaktion PR-Team Tierheim u. Tierschutzverein Kreis Ahrweiler e.V.

Tierheim u. Tierschutzverein Kreis Ahrweiler e.V.

Blankertshohl 25 53424 Remagen
Vertreten durch: Claus-Peter Krah

Telefon: +49 (0) 2642 21600
Telefax: +49 (0) 2642 994618

Homepage: www.tierheim-remagen.de

E-Mail: info@tierheim-remagen.de

Spendenkonto:

Kreissparkasse Ahrweiler

IBAN DE14 5775 1310 0000 4107 87

Volksbank RheinAhrEifel

IBAN DE74 5776 1591 0201 8159 00